Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 58 (1940)

Heft: 39

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 16. Februar
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 16 février
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 39

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 39

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Cotillon A. G., Basel.
Finanz und Industrie Trust A. G., Basel.
Sand und Kies A. G., Lösslingen.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien: Umsatzsteuer.
Afrique Equatoriale française: Tarif d'exportation.
Syrie-Liban: Importation du lait concentré.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.
Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft".

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 7 Aktien-Mäntel zu den Aktien Nrn. 25459/64 und 25621 der Aargauischen Hypothekenbank.

Der allfällige Inhaber dieser Aktien-Mäntel wird aufgefordert, diese Mäntel innert der Frist von 6 Monaten seit der ersten Auskündung beim Bezirksgericht Rheinfelden vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 78²)

Rheinfelden, den 14. Februar 1940.

Bezirksgerichtskanzlei Rheinfelden.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1940. 12. Februar. Inhaberin der Firma **Leder-Beller, Inh. Luzia Bisang-Beller,** in Zürich, ist Luzia Bisang geb. Beller, von Dagmersellen (Luzern), in Zürich 6. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann Fritz Bisang-Beller, welcher gemäss Art. 167 ZGB. Zustimmung erteilt und an welchen Einzelprokura erteilt wird, besteht Gütertrennung. Leder und Furnituren en gros. Limmatplatz 9.

14. Februar. **Fa-Wa-Gas-Apparate A.-G. Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 200 vom 27. August 1938, Seite 1879), Fabrikation von und Handel in Wasser- und Gasapparaten usw. Als weiteres Mitglied und zugleich als Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt Alfred Kuhn, von und in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Das bisherige Mitglied Hans Siebenmann ist Präsident des Verwaltungsrates. Die Prokuren von Hans Lang und Ida Wagner sind erloschen.

14. Februar. **Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H. S. G.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1935, Seite 821). Die Unterschrift von Hans Kappeler ist erloschen. Das bisherige Vorstandsmitglied Robert Staerkle, von Gaiserwald (St. Gallen), in Gossau (St. Gallen), wurde zum Präsidenten des leitenden Ausschusses gewählt und führt Kollektivunterschrift. Die bisherigen Prokuristen Dr. Arthur Kägi, nunmehr von Zürich und Johann Friedrich Stettler wurden zu Direktoren ernannt und führen nunmehr Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Robert Weyrich, von und in Zürich. Sämtliche Unterschriftsberechtigten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

14. Februar. **Schweizerisches Textil-Syndikat (S. T. S.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 3. Oktober 1939, Seite 2035). Der Vorstand erteilt Kollektivprokura an Walter Diem, von Herisau, in Zürich. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Automobil-Reparaturen. — 14. Februar. Hans Meisterhans, von Gross-Andelfingen, in Zürich 2 (ab 15. März 1940 in Zürich 8) und Ernst Zahnd, von Guggisberg (Bern), in Zürich 8, haben unter der Firma **Hs. Meisterhans & Co.,** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1940 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Automobil-Reparaturwerkstätte. Dufourstrasse 56.

Hotel, Restaurant. — 14. Februar. Inhaber der Firma **S. Raas,** in Horgen, ist Simon Raas, von Frauenfeld, in Horgen. Hotel- und Restaurationsbetrieb. Zum Meierhof.

Möbelfabrik. — 14. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft **Hunziker Söhne,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1935, Seite 145), Möbelfabrik, ist der Gesellschafter Hans Hunziker infolge Todes ausgeschieden. Die verbleibenden beiden Gesellschafter Willi Hunziker und Fritz Hunziker führen nunmehr einzeln die Firmauntersehrift.

Wolle, Baumwolle. — 14. Februar. Die Firma **John H. Monk,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1929, Seite 2027), Vertretung von englischen Woll- und Baumwollspinnereien, wird infolge Wegzuges des Inhabers in das Ausland, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelöscht.

14. Februar. Die Firma **Herbert Reichner, Verlag,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1935, Seite 1049), Verlag von Büchern und Zeitschriften, wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers in das Ausland von Amtes wegen gelöscht.

Oelkuchen usw. — 14. Februar. In die Kommanditgesellschaft **M. Schelling & Co.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 7. November 1938, Seite 2378), Import, Export und Kommission in Oelkuchen usw., tritt als weiterer Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 10,000 ein der Prokurist Erwin Frey. Er führt wie bisher Einzelprokura.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Bonneterie- und Stoffwaren. — 1940. 12. Februar. Die Einzelfirma **Maurice Christe,** Marktfahren mit Bonneterie- und Stoffwaren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1938, Seite 959), über die am 13. Mai 1939 der Konkurs eröffnet wurde, wird im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört.

Metallhandel. — 13. Februar. Inhaber der Einzelfirma **C. Renatus,** in Biel, ist Curt Renatus, von und in Biel. Metallhandel. Zentralstrasse 53.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

Bäckerei, Spezereihandlung. — 14. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Ernst Abbühl-Delapraz,** in Boltigen, ist Ernst Abbühl, Ernst's sel., von Därstetten, in Boltigen. Bäckerei und Spezereihandlung.

Bureau Laupen

24. Januar. Die Firma **Karl Kaufmann, Aktiengesellschaft (Charles Kaufmann, Société Anonyme)** in Thörishaus, Gde. Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1536), Hadernsortierwerke, Alteisen- und Metallhandel usw., hat in der Generalversammlung vom 26. Dezember 1939 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen: Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Das Aktienkapital von Fr. 250,000 ist voll einbezahlt.

Bureau de Moutier

6 février. **Banque Populaire Suisse,** société coopérative avec siège central à Berne et succursale à Moutier (F. o. s du c. du 11 juillet 1939, n° 159, page 1450). La Direction générale, dans sa séance du 20 janvier 1940, a nommé fondé de pouvoirs de la succursale de Moutier André Rossel, de Tramelan, à Moutier. André Rossel signera par procuration collectivement avec une autre personne autorisée à signer. Ensuite du décès de l'ancien Conseiller fédéral Dr. R. Haab, président du conseil d'administration, sa signature sociale est éteinte pour le siège de Moutier.

Zug — Zoug — Zugo

Bonneteriewaren, Garne, Spielwaren usw. — 1940. 14. Februar. Der Inhaber der Firma **Franz Kramer,** in Zug (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1936), hat als neuen Geschäftszweig in die Geschäftsnatur aufgenommen: Engros-Handel in Bonneteriewaren, Woll- und Baumwollstriekgarne, sowie verwandte Artikel.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Camionnages, charbons. — 1940. 9 février. La raison **Alexandre Genoud,** camionnages, charbons, à Bulle (F. o. s. du c. du 3 septembre 1926, n° 205, page 1268), est radiée d'office ensuite de faillite, prononcée le 24 juillet 1936 et clôturée par jugement du 9 mai 1939. Le commerce a cessé.

12 février. La raison **Emma Berthet-Pochon, Comptoir des Nouveautés,** à Bulle (F. o. s. du c. du 14 avril 1932, n° 86, page 899), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Immobilien. — 1940. 10. Februar. Die **Rosanna A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1933, Seite 290), Liegenschaften, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Friedensgasse 28.

Hafnerei. — 10. Februar. Die Einzelfirma **Wilhelm Hilberer,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1922, Seite 446), Hafnerei, ist infolge Verzichtes auf den Eintrag im Handelsregister erloschen.

Werkzeugmaschinen. — 10. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Heilco A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1939, Seite 294). Werkzeugmaschinen, ist Eduard Greutert infolge Todes ausgeschieden. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Hans Sturzenegger, von Schaffhausen, in Binningen. Er führt die Unterschrift nicht.

12. Februar. Die **Thonet-Moebel Aktiengesellschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1939, Seite 938), Verkauf von Möbeln usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Leonhardsstrasse 5.

Wirtschaft. — 12. Februar. Ueber den Inhaber der Einzelfirma **Oskar Reinbold-Krüger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 230 vom 29. September 1939, Seite 2010), Wirtschaftsbetrieb, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 15. Dezember 1939 der Konkurs erkannt worden.

Brennstoff. — 12. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Meta A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1939, Seite 862), Verkauf eines festen Brennstoffes usw., ist Auguste Boissonnas infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

13. Februar. Die Firma **Frieda Lübben, Lithographie zum Gemsberg**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1936, Seite 267), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Eisenkonstruktionen. — 13. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft **Preiswerk & Esser**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1927, Seite 2200), Eisenkonstruktionen usw., ist Witwe Clara Esser-Preiswerk infolge Todes ausgeschieden. Als weitere Teilhaber sind eingetreten Ernst Esser und Wilhelm Preiswerk Sohn, beide von und in Basel.

Textilerzeugnisse usw. — 13. Februar. In der **Dollfus-Mieg & Cie Société Anonyme à Mulhouse, Succursale de Bâle**, in Basel, Hauptsitz in Mulhouse (S. H. A. B. Nr. 234 vom 4. Oktober 1939, Seite 2043), Herstellung von Textilerzeugnissen usw., sind die Unterschriften der Direktoren Alfred Eisenzimmer und André Spoerry erloschen. Als neue Direktoren mit Einzelunterschrift wurden ernannt die bisherigen Prokuristen Paul Boillod und Maurice Koechlin. Ferner wurden zu Prokuristen mit Kollektivunterschrift ernannt: Eugène Hueber, französischer Staatsangehöriger, in Mulhouse; Emile Grosjean, französischer Staatsangehöriger, in Belfort und Léon Mosmann, französischer Staatsangehöriger, in Mulhouse.

Metallschmelzwerk usw. — 13. Februar. In der **Métauxblancs S. A.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 10. November 1939, Seite 2278), Betrieb eines Metallschmelzwerkes usw., sind die Unterschriften des Direktors Samuel Straus-Strauss und der Prokuristin Therese Straus-Strauss erloschen.

14. Februar. Die Genossenschaft **Syndikat der Lastwagen-Spediteure**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 276 vom 22. November 1939, Seite 2355), hat in der Generalversammlung vom 22. Dezember 1939 die Statuten teilweise geändert. Die Aenderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

14. Februar. Unter dem Namen **Verband Schweizerischer Ford-Vertreter (Union des agents Ford en Suisse)**, besteht auf Grund der Statuten vom 26. Dezember 1939 mit Sitz in Basel ein Verein; dieser bezweckt die Pflege guten Einvernehmens zwischen den schweizerischen Fordvertretern sowie die Förderung ihrer Interessen durch Stellungnahme zu den sie berührenden Handels-, Verkehrs- und sonstigen wirtschaftlichen Fragen und ihre Vertretung bei Behörden und andern Stellen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10. Der Jahresbeitrag ist abgestuft in 12 Klassen und beträgt im Minimum Fr. 100 für die erste Klasse und für jede weitere Klasse Fr. 100 mehr; er wird entsprechend der Bedeutung und der finanziellen Lage des Mitgliedes vom Vorstand festgesetzt. Der Vorstand besteht aus 3—5 Mitgliedern. Der Präsident Alfred Iten-Meister, von Basel, in Binningen; der Kassier Robert Genton, von und in Lausanne und der Aktuar Thomas Willy, von und in Luzern, führen Einzelunterschrift. Domizil: Hardstrasse 14.

Chemisch-pharmazeutisches Laboratorium. — 14. Februar. In der Kollektivgesellschaft **R. Kessler & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1938, Seite 1635), chemisch-pharmazeutisches Laboratorium usw., wurde zu einem weitern Einzelprokuristen ernannt Marcel Karli, von Zuchwil (Solothurn), in Basel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Staubsauger. — 1940. 12. Februar. Auf Grund der Statuten vom 2. Februar 1940 besteht mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft unter der Firma **Suctus A. G.** Diese bezweckt den Vertrieb des Suctus-Staubsaugers und anderer Artikel. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000; es zerfällt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgane sind das «St. Galler Tagblatt» und das «Schweizerische Handelsamtsblatt». In letzterem erscheinen auch die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. jur. Joachim Teitler, von Untereggen (St. Gallen), in Zürich 7, Präsident; Werner Weiskönig, von und in St. Gallen, Delegierter und James Staudt, von Balsthal (Solothurn), in St. Gallen. Der Delegierte des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Felsenstrasse 40.

13. Februar. **Carl Hidber & Co. Bauunternehmung**, Kommanditgesellschaft, Tiefbau und moderner Strassenbau, sowie Fabrikation und Verkauf von Strassenbaustoffen, wie Kaltasphalt-Emulsion und Vertrieb von Steinen zu allgemeinen Bauzwecken, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 222 vom 22. September 1938, Seite 2050). Das Geschäftslokal befindet sich: St. Leonhardstrasse 76.

Holzhandel. — 13. Februar. Die Firma **Häberli-Müller**, Holzhandel, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1935, Seite 1317), wird im Sinne von Art. 68 der Handelsregisterverordnung infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1940. 13. Februar. **Darlehenskasse St. Antönien**, in St. Antönien (S. H. A. B. Nr. 95 vom 24. April 1936, Seite 1000). Aus dem Vorstand ist Gaudenz Egli ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident gewählt Peter Egli, von und in Aschariina, bisher Beisitzer. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

Restaurant, Pension. — 14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Simon Clalüna & Cie.**, Restaurant und Pension Roseg, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1932, Seite 2141), ist infolge Auflösung nach beendigter Liquidation erloschen.

Beteiligungen usw. — 14. Februar. **Motox Aktiengesellschaft**, Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 275 vom 21. November 1939, Seite 2347). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ludwig Gutstein ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist.

Bäckerei, Konditorei. — 14. Februar. Inhaber der Firma **J. J. Wick**, in Thusis, ist Johann Josef Wick, von Zuzwil (St. Gallen), wohnhaft in Thusis. Bäckerei und Konditorei.

Tapezierergeschäft, Gastwirtschaft. — 14. Februar. Inhaber der Firma **G. Testa**, in St. Moritz-Bad, ist Giovanni Testa junior, von Italien, wohnhaft in St. Moritz-Bad. Tapezierer, Dekorationsgeschäft und Gastwirtschaft. St. Moritz-Bad, Badstrasse und Skifeld Salastrains.

Bäckerei, Konditorei. — 14. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft **Peter Kunz Erben**, Bäckerei und Konditorei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1934, Seite 1112), sind Wwe. Elisa Kunz-Trippel, Marie Speck-Kunz und Hans Kunz ausgetreten. Das Gesellschaftsverhältnis wird von den übrigen Gesellschaftern fortgesetzt und das Geschäft in unveränderter Weise weitergeführt.

14. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Stürvis**, in Stürvis (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1937, Seite 2867). Aus dem Vorstand ist Meinrad Farrèr ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Präsident neu gewählt Franz Obst, deutscher Staatsangehöriger, in Stürvis. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Buchhandlung. — 14. Februar. **Carl Gmür**, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1934, Seite 2824). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr am Martinsplatz Nr. 4.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ristorante. — 1940. 12 febbraio. La ditta individuale **Zanchi Amleto**, in Bellinzona, ristorante (F. u. s. di c. del 18 giugno 1932, n° 140, pag. 1499), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

12 febbraio. Il **Grand Garage Bellinzona, S. A., in liquidazione**, con sede in Bellinzona, società anonima avente per iscopo l'esercizio di un grande garage, con officina meccanica, nonchè l'acquisto e la vendita di auto vetture, essendo risultato che la liquidazione non era ancora terminata, la pubblicazione apparsa sul F. u. s. di c. del 4 gennaio 1940, n° 2, pag. 16, viene annullata e la società in liquidazione viene reinscritta, come trovavasi precedentemente alla cancellazione. La società è in liquidazione. Il liquidatore Bruno Guidi, da Lugano, in Bellinzona, vincola la società colla sua firma individuale. Sede: Via Gottardo, Palazzo Bettelini.

Distretto di Mendrisio

Impianti elettrici. — 12 febbraio. Titolare della ditta individuale **Dante Severin, in Mendrisio**, è Dante Severin fu Ferdinando, da Italia, domiciliato a Mendrisio. Impianti elettrici.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1940. 12 février. La **Société de laiterie de Lavey-Village**, société coopérative dont le siège est à Lavey-Village (F. o. s. du c. du 23 février 1932), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 24 janvier 1940, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entr'aide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible de leur lait; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière du Léman. Les sociétaires s'engagent en particulier à livrer à la société, au lieu indiqué par elle, la totalité du lait de leurs vaches, réserve faite du lait nécessité par leurs besoins domestiques ou ceux de leur propriétaire, ainsi que de celui utilisé à l'élevage de jeune et de menu bétail ou enfin à l'engraissement des veaux. L'assemblée générale peut décider l'émission d'un capital social. Dans ce cas, le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 50 fr. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire-caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers. A été nommé secrétaire caissier: Charles Pointet, d'Echandens, à Lavey-Village; la signature d'Alphonse Deslex est radiée. Bureau de la société: à Lavey-Village.

12 février. La **Laiterie de Crebelley**, société coopérative dont le siège est à Crebelley rière Noville (F. o. s. du c. des 23 septembre 1930 et 18 novembre 1938), dans son assemblée générale extraordinaire du 23 janvier 1940, a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La raison sociale est transformée en **Société de laiterie de Crebelley**. La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entr'aide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible de leur lait; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière du Léman. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. L'assemblée générale peut décider l'émission d'un capital social. Dans ce cas, le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 50 fr. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire-caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Ce sont: Charles Cathélaz, président; Alphonse Musy, vice-président, et Auguste Althaus, secrétaire-caissier; tous déjà inscrits.

Bureau de Lausanne

Café, thé, etc. — 14 février. Le chef de la maison **Comptoir de vente pour les produits «Caïfa» Silvain Bollag, à Lausanne**, est Silvain Bollag, allié Neuburger, de Oberendingen (Argovie), à Lausanne. Vente de cafés, thés et autres produits alimentaires dénommés produits «Caïfa». Chemin du Stade «Clos Laly».

Affaires immobilières. — 14 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 février 1940, la société **Le Nénuphar S. A.**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 décembre 1931), a modifié ses statuts afin de les adapter aux nouvelles dispositions du C. O. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: la société a pour but: l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles sis dans le canton de Vaud. Le terrain de 1035 m² que, selon ses statuts primitifs, la société se proposait d'acheter, a été acheté au prix de 27,000 fr. Le capital social de 20,000 fr., divisé en 40 actions de 500 fr. nominatives, libéré au début du 1/5, actuellement entièrement libéré, est porté à 52,000 fr. par l'émission de 60 actions nouvelles de 500 fr. au porteur, entièrement libé-

rées, ce en compensation de créance. Les 40 actions nominatives anciennes, de 500 fr. ont été transformées en actions au porteur. Le capital est donc de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libéré. Les publications prévues par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau de Morges

Primeurs-épicerie. — 14 février. La raison **Yvonne Bardet-Martin, à Morges**, primeurs-épicerie (F. o. s. du c. du 23 mars 1933, n° 69, page 705), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Nyon

Société immobilière. — 14 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 janvier 1940, la société **Les Heures Claires S. A.**, société anonyme immobilière dont le siège est à Founex (F. o. s. du c. du 12 avril 1934, page 974), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'actionnaire Jeanne Alice Vibert née Bouchet, avec le consentement des créanciers.

Bureau du Sentier

14 février. Le conseil d'administration de la Société anonyme de la **fabrique d'horlogerie Lecoultre & Cie.**, dont le siège est au Sentier, commune du Chenit (F. o. s. du c. du 5 mai 1899, n° 152, et du 16 juin 1937, n° 140), a décidé, dans sa dernière séance, de donner procuration à ses fondés de pouvoirs: a) Jeanne Pellet, domiciliée au Sentier, originaire de Nant (Fribourg); b) Emile Maurer, domicilié également au Sentier, originaire de Bâle. Les deux fondés de pouvoirs engageront valablement la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

Bureau de Vevey

14 février. La société anonyme **Säuberlin & Pfeiffer S. A. (Säuberlin & Pfeiffer A. G.)**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 24 octobre 1912, n° 268, page 1873; 17 février 1937, n° 39, page 380), fait inscrire que René de Gautard, président du conseil, décédé, est radié et sa signature éteinte. Dans sa séance du 3 novembre 1939, le conseil a appelé Georges Chappuis, jusqu'ici vice-président, aux fonctions de président, et Henri-Samuel Bergier, administrateur, aux fonctions de vice-président du conseil, lesquels continuent à engager la société en signant collectivement avec un autre administrateur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Epicerie, mercerie. — 1940. 12 février. La raison **César Bonjour**, épicerie, mercerie, à Lignières (F. o. s. du c. du 7 février 1924, n° 31, page 215), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, mercerie. — 12 février. Le chef de la maison **Yvonne Bonjour, à Lignières**, est Yvonne-Emma Bonjour, de Lignières, domiciliée à Lignières. Epicerie, mercerie. Centre du Village.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication faite dans la F. o. s. du c. du 13 février 1940, page 283, au nom de la **Société pour la Réglementation en Suisse de Produits Pharmaceutiques et Hygiéniques, Spécialisés par des Marques Déposées**, est rectifiée en ses 2me et 3me lignes, où il faut lire: société coopérative à Genève (au lieu de société anonyme à Genève).

Soldes mercerie, etc. — 1940. 12 février. La raison **Jean Gal**, soldes mercerie et articles divers, au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 11 décembre 1934, page 3410), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Montage et entretien d'ascenseurs, etc. — 12 février. La raison **Anacletto Tonetti**, montage, réparation et entretien d'ascenseurs, à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1929, page 70), est radiée ensuite de remise d'exploitation. Son actif et son passif sont repris par la maison «Dante Tonetti», inscrite ci-dessous.

Le chef de la maison **Dante Tonetti**, à Genève, est Dante Tonetti, de nationalité italienne, domicilié à Genève. La maison a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Anacletto Tonetti», ci-dessus radiée. Montage, réparation et entretien d'ascenseurs. Rue de Lausanne 48.

Pharmacie, etc. — 12 février. La raison **Madlener-Gavin**, pharmacie et toutes spécialités s'y rattachant, à l'enseigne «Pharmacie Centrale», à Genève (F. o. s. du c. du 1er novembre 1933, page 2548), est radiée. Son actif et son passif sont repris par la société en nom collectif «Gavin et Cie», ci dessous inscrite.

Jean-François Gavin, de Moudon et Brenles (Vaud), à Genève, et Félix Gerster, de Berne, à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Gavin et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 8 février 1940 et qui a repris dès cette date la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «Madlener-Gavin», ci-dessus radiée. Pharmacie et toutes spécialités s'y rattachant, à l'enseigne «Pharmacie Centrale». Rue du Mt-Blanc 9.

12 février. **Garage du Quai S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1937, page 844). John Cottet, de Chêne-Bourg, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Yvan-René Camoletti, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

12 février. **Société anonyme des Charbonnages Réunis**, à Genève (F. o. s. du c. du 1er avril 1937, page 759). L'administrateur et président du conseil François Henry, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Pierre Henry (inscrit jusqu'ici comme secrétaire du conseil), reste unique administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

12 février. **«Interavia» Société Anonyme d'Editions Aéronautiques Internationales**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1939, page 273). Locaux de la société: Rue de la Cité 20.

12 février. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 janvier 1940, la **Société Immobilière de l'Esplanade**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1934, page 581), a décidé: 1° De porter son capital social de la somme de 34,000 francs à celle de 50,000 fr. par l'émission de 16 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur; 2° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société vis-à-vis des tiers et détermine le mode de signature. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions.

12 février. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 janvier 1940, la **Société Immobilière des Grands Délices**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1933, page 2371), a décidé: 1° De porter son capital social de la somme de 38,000 fr. à celle de 50,000 fr., par l'émission de 12 actions nouvelles de 1000 francs chacune, au porteur, libérées à due concurrence avec partie d'une créance contre la société; 2° de réunir 4 actions anciennes de 250 fr. chacune, au porteur, en une action nouvelle de 1000 fr., au porteur; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société vis-à-vis des tiers et détermine le mode de signature. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions.

Société immobilière. — 12 février. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 janvier 1940, la **Société Anonyme des Deux Parcs N° 35**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1934, page 581), a décidé: 1° De porter son capital social de la somme de 5000 fr. à celle de 50,000 fr., par l'émission de 45 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, libérées à due concurrence avec partie d'une créance contre la société; 2° de transformer ses 25 actions anciennes de 200 fr., nominatives, en actions au porteur; 3° de réunir 5 actions anciennes de 200 fr., en une action nouvelle de 1000 fr., au porteur; 4° d'adopter de nouveaux statuts, adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à représenter la société vis-à-vis des tiers et détermine le mode de signature. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions.

13 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 février 1940, la **Société anonyme immobilière de l'Ormeau d'Aubigné**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1933, page 2117), a nommé Pierre Poncet, de Genève, à Cologny, seul administrateur de ladite société, avec signature individuelle, en remplacement de Charles Chamay, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Boulevard Georges-Favon 19 (régie X. et P. Poncet).

13 février. **Société Immobilière de la Rue du Vieux Billard 28**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1939, page 154). Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, est nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Léon Duret, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue de Hollande 12 (chez Ch. Giacobino).

13 février. **S. O. C. O. S. A. Société Commerciale et Immobilière S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1939, page 1338). La signature individuelle conférée à René Ischer, directeur, est éteinte.

Spectacles, concerts, courtage, commissions, etc. — 13 février. La société anonyme dite: **Regis S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1940, page 39), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 février 1940, modifié sa raison sociale qui devient **Regilis S. A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Outils aratoires, articles de ménage, etc. — 13 février. La société dite **Au Ménage Pratique Société Anonyme (Praktischer Haushalt Aktiengesellschaft)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1939, page 469), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1940, décidé: 1° De réduire son capital social de 42,250 fr. à 65 fr., par la réduction, ensuite de pertes de la valeur nominale de chacune des 65 actions nominatives de 650 fr. à 1 fr.; 2. De rembourser aux actionnaires les 65 actions de la société ainsi réduites à 1 fr. qui seront annulées; 3. De porter le capital social à 50,000 fr., par l'émission de 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, dont 35 actions sont entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société; 4. D'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. La société a pour but le commerce d'outils aratoires, articles de ménage et articles de sport. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Les publications de la société et les convocations ont lieu par une ou plusieurs insertions dans la Feuille d'Avis officielle du canton de Genève, sauf celles qui aux termes de la loi doivent être insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. L'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale, individuelle ou collective. Alexandre Gnaegi, de Bellmund sur Bienne (Berne), à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature sociale individuelle, en remplacement de Max Blattner, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Locaux: Rue de Rive 5.

13 février. Sous la raison sociale **Alliance Pharmaceutique «Alphar»**, il s'est constitué avec siège à Genève, une société coopérative conformément aux dispositions du Titre XXIX du Code des Obligations.

Ses statuts portent la date du 22 décembre 1939. Elle a pour objet de favoriser et de garantir les intérêts de ses membres, en particulier par la fabrication et l'achat en commun de spécialités pharmaceutiques et de tous autres produits. La société ne poursuit aucun but lucratif. Le capital social est variable. Il est divisé en parts sociales de 100 fr. chacune, nominatives, indivisibles et incessibles. Tout associé doit souscrire au moins une part sociale. Il ne peut souscrire plus de 50 parts sociales. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de la société. Les publications de la société se feront dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, sous réserve de celles qui doivent être obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation aux assemblées générales est faite par avis adressé au moins 10 jours à l'avance, à chaque associé. La société est gérée par une administration composée de 3 membres au moins. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou du trésorier. Ont été nommé membres de l'administration: Roger Jacques-Vuarambon, président, de et à Genève; Charles Schenkel, secrétaire, du Locle (Neuchâtel), à Genève, et Eugène Andrey, trésorier, de Cerniat (Fribourg), à Genève. Adresse de la société: Tour de l'Ile 1 (Pharmacie Roger Jacques-Vuarambon).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Cotillon A. G., Basel

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Cotillon A. G. vom 5. Februar 1940 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator ernannt. Gemäss Art. 742 O. R. werden hiemit allfällige Gläubiger von dem Liquidationsbeschluss in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (A. A. 47³)

Basel, den 15. Februar 1940. **Cotillon A. G. in Liq.**

Der Liquidator:

Dr. V. Laepple, Basel, Rittergasse 33.

Finanz und Industrie Trust A. G., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Februar 1940 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 6,700,000 durch Annullierung von 600 Prioritätsaktien um Fr. 300,000 auf Fr. 6,400,000 herabzusetzen.

Die beauftragte und vom Bundesrat anerkannte Revisionsstelle hat festgestellt, dass die Forderungen der Gesellschaftsgläubiger auch nach durchgeführter Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind.

Die Gläubiger der Gesellschaft besitzen nach Art. 733 O. R. die Möglichkeit, binnen 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung dieses Beschlusses im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen.

Basel, den 14. Februar 1940. (A. A. 45²)

Der Verwaltungsrat.

Sand und Kies A. G., Lüsslingen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die Firma **Sand und Kies A. G. Lüsslingen** hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Februar 1940 die **Herabsetzung des Aktienkapitals** von Fr. 125,000.— auf Fr. 75,000.— beschlossen.

Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung beanspruchen, haben ihre Forderungen innert der gesetzlichen Frist von zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Gesellschaft anzumelden. (A. A. 46³)

Lüsslingen, den 15. Februar 1940. **Sand und Kies A. G.**

Der Verwaltungsrat.

Basler Handelsbank, Basel

Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1939

Aktiva

	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Posteheckguthaben	25,187,989	87
Coupons	663,335	60
Bankendebitoren auf Sicht	16,707,731	90
Andere Bankendebitoren	9,387,879	33
Wechsel	14,884,095	36
Debitoren:		
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	4,445,624	16
Konto-Korrent-Debitoren ohne Deckung	12,154,019	97
Konto-Korrent-Debitoren mit Deckung	6,370,210	20
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 176,456.—		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	10,536,769	18
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	21,572,281	28
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 867,432.97		
Konto-Korrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	3,824,350	55
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	19,072,009	15
Syndikatsbeteiligungen	6,655,266	—
Bankgebäude	10,000,000	—
Sonstige Aktiven	262,735	84
Kautionen: Fr. 11,418,836.		
	161,724,298	39

Passiva

	Fr.	Ct.
Bankenkreditoren auf Sicht	3,256,955	22
Andere Bankenkreditoren	897,597	90
Kreditoren:		
Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	39,785,146	28
Kreditoren auf Zeit	22,193,803	80
Depositen- und Einlageheftе	12,268,149	27
Kassaobligationen und Kassascheine	36,936,000	—
Obligationenanleihen	16,013,000	—
Checks und kurzfällige Dispositionen	1,156,008	31
Tratten und Akzepte	1,729,804	60
Sonstige Passiven	1,539,470	94
Aktienkapital	20,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds	4,000,000	—
Ausserordentlicher Reservefonds	1,000,000	—
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	948,362	07
Kautionen: Fr. 11,418,836.		
	161,724,298	39

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1939

Soll

	Fr.	Ct.
Passivzinsen	742,366	50
Obligationenzinsen	1,970,809	10
Kommissionen	36,131	54
Bankbehörden und Personal	3,697,207	02
Beitrag an die Pensionskasse	180,635	70
Geschäfts- und Bureaukosten	607,250	16
Steuern und Abgaben	196,311	48
Abschreibungen auf Wertschriften und dauernden Beteiligungen; Ueberweisung an das Rückstellungskonto für Risiken aller Art	964,852	70
Ueberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung	948,362	07
	9,343,926	27

Haben

	Fr.	Ct.
Saldo vom Vorjahr	316,445	58
Aktivzinsen	4,433,361	70
Kommissionen	869,232	73
Ertrag des Wechselportefeuilles	634,728	75
Ertrag der Wertschriften, der dauernden Beteiligungen und der Syndikatsbeteiligungen	1,746,056	43
Ertrag der Liegenschaften	55,584	92
Verschiedenes	1,288,516	16
(A. G. 6)		
	9,343,926	27

S. P. A. - Procès, Genève

Bilan au 31 décembre 1938

Actif

	Fr.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	50,000	—
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	86,362	50
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	610	30
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	4,076	85
Prorata d'intérêts	637	80
Mobilier et matériel	1	—
Cautionnements	5,000	—
(V. G. 5)		
	146,688	45

Passif

	Fr.	Ct.
Capital social	100,000	—
Réserves spéciales:		
Participation aux frais de constitution	953	40
Fonds d'organisation	18,110	25
Provision pour risques en cours, réassurances déduites	10,132	60
Provision pour sinistres à régler, réassurances déduites	4,336	65
Engagements envers des banques	4,304	80
Autre passif et créditeurs divers	3,198	28
Articles compensateurs:		
Provision pour créances douteuses	270	30
Cautionnements	5,000	—
Bénéfice	382	17
	146,688	45

Genève, le 28 juin 1939.

S. P. A., Société d'Assurances-Procès à l'Usage des Assurés et des Usagers de la Route

J. Hugentobler. pp. Balz.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien — Umsatzsteuer

In einer Beilage zum italienischen Amtsblatt vom 1. Februar ist ein Reglement zur Ausführung des Gesetzesdekrets vom 9. Januar 1940 über die Einführung einer allgemeinen Steuer auf den Einnahmen erschienen. Nachdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 23 vom 29. Januar die für die Ausfuhr aus der Schweiz wesentlichen Bestimmungen des erwähnten Gesetzesdekrets wiedergegeben wurden, werden hiernach auch die die Einfuhr in Italien berührenden Bestimmungen des Reglements angeführt.

Aus Kapitel II (Steuersatz-Aufrundungen).

Artikel 8. Der Betrag der steuerpflichtigen Einnahme wird zum Zwecke der Berechnung der in Artikel 7 des Gesetzesdekrets festgesetzten Steuer nicht aufgerundet.

Falls die berechnete Steuer den Bruchteil einer Lira aufweist, wird dieser Bruchteil von 5 zu 5 Centesimi aufgerundet.

Kapitel XXVIII (Einfuhr).

(Artikel 17—20 des Gesetzesdekrets)

Abschnitt I, Steuerpflichtiger Wert.

Artikel 96. Der Wert, den der Importeur gemäss Artikel 18 des Gesetzesdekrets in der Einfuhrdeklaration angeben muss, ist der Wert der Ware frei Grenze, d. h. der Eigenwert der Ware am Ursprungsort, erhöht durch die Auslagen für Verpackung, Aufladen oder Verschiffung, Kommissionen, Versicherungen, Transport usw. bis zur Grenze, auch wenn diese Auslagen ganz oder teilweise in der Faktur des Versenders nicht inbegriffen sind (Waren «frei an Bord» oder «frei Wagen Abgangsort» versandt).

Für dieselbe Deklaration sind dagegen, soweit sie darin inbegriffen sind, vom in der Faktur angegebenen Wert abzuziehen und getrennt anzugeben; die Einfuhrzölle und die Verzollungsspesen (Waren «frei Grenze verzollt» spediert) und die Fracht-, Versicherungs- und übrigen Nebenspesen für den Transport der Waren von der Grenze an den Bestimmungsort (Waren «frei Bestimmungsort», «frei Domizil» u. dgl. versandt).

Die Bestimmung des steuerpflichtigen Werts im Sinne von Artikel 18 des Gesetzesdekrets erfolgt durch das Zollamt, das zum Wert der Ware frei Grenze beifügt: die von ihm berechneten Einfuhrzölle und, für Waren «frei verzollt», «frei Bestimmungsort», «frei Domizil» u. dgl. die Verzollungs-, Versicherungs-, Transportspesen usw., die den Versender belasten, sodass in diesen Fällen der steuerpflichtige Wert in der Regel dem in der Faktur angegebenen Wert entsprechen wird, soweit dieser als angemessen anerkannt wird und nicht Differenzen festgestellt werden.

Abschnitt II, Kontrolle des deklarierten Wertes.

Artikel 97. Abgesehen von den Fällen, in denen gemäss Artikel 18, vierter und sechster Absatz, des Gesetzesdekrets die Steuer auf dem amtlichen Wert erhoben wird, kann das Zollamt verlangen, dass der Importeur die Richtigkeit des deklarierten Wertes durch die Vorlage der Faktur beweise.

Der in der Faktur angegebene Preis wird immer als für Ware frei Grenze geltend angenommen, sofern nicht für «frei verzollt», «frei Bestimmungsort», «frei Domizil» u. dgl. versandte Waren auf den Fakturen von Anfang an ein gegenteiliger Vermerk ausdrücklich und unmissverständlich angebracht worden ist.

Es steht dem Zollamt ferner frei, auf die Vorlage der Transportschriftstücke und irgend welcher andern Handelsdokumente in den Fällen zu verlangen, in denen aus der Faktur die Auslagen für Verpackung, Aufladen oder Verschiffung, Kommissionen, Versicherungen, Transport usw. vom Ursprungsort bis zur Grenze nicht hervorgehen.

Dasselbe Recht steht dem Zollamt zu, falls es über die Wahrhaftigkeit und Annehmbarkeit der Faktur begründete Zweifel hat. In solchen Fällen kann das Zollamt für im Ausland ausgestellte Fakturen im Betrage von über 5000 Lire auch verlangen, dass diese Fakturen durch die zuständige Konsularbehörde oder durch eine italienische Handelskammer im Ausland visiert werden.

Wenn trotz den Ergebnissen der vorgelegten Schriftstücke noch Zweifel hinsichtlich der Richtigkeit und Annehmbarkeit des deklarierten Wertes bestehen bleiben, wird das Zollamt, falls es die erforderlichen Unterlagen besitzt, Kontroverse im Sinne von Artikel 51, zweiter Absatz, des Gesetzesdekrets erheben; anderfalls wird es nach der Erhebung der Steuer auf dem sich aus den vorgelegten Schriftstücken ergebenden Wert anordnen, dass weitere Erhebungen durch die zuständigen Stellen der Fiskalpolizei vorgenommen werden.

Abschnitt III, Umrechnung des in ausländischer Währung angegebenen Wertes.

Artikel 98. Falls der Wert für einzuführende Waren in ausländischer Währung deklariert wird oder falls der Preis in der Faktur in ausländischer Währung angegeben ist, wird die Umrechnung jener Währung in italienische Lire auf der Grundlage des amtlichen Kurses des Tages vorgenommen, an dem nach der Untersuchung der Ware das Zollamt die Berechnung der geschuldeten Zölle vornimmt.

Aus Abschnitt IV, Vorläufiger Wert oder Preis.

Aus Artikel 99. Auf eingeführten Waren, deren Preis oder Wert im Zeitpunkt der Einfuhr nicht endgültig ist, indem er vom Ergebnis technischer Analysen abhängig ist, denen die Waren in Italien unterworfen werden sollen, wird die Steuer vom Zollamt auf der Grundlage des für die Verzollung ermittelten Werts erhoben.

Der Importeur ist verpflichtet, den allenfalls geschuldeten Steuerunterschied auf dem vorgeschriebenen Wege zu bezahlen.

Aus Artikel 100. Die Bezahlung der Steuer auf die im vorhergehenden Artikel angegebene Weise wird nur gestattet, falls aus der ausländischen Faktur hervorgeht, dass der Preis auf der Grundlage der Analyse über die Waren bestimmt werden wird.

Auch in der für solche Waren dem Zollamt gegenüber abgegebenen Deklarationen des Werts muss angegeben werden, dass es sich um einen vorläufigen Preis handelt, der von einer in Italien auszuführenden technischen Analyse abhängig ist.

Artikel 101. Die Bestimmungen der vorstehenden Artikel 99 und 100 finden auch Anwendung in Fällen der Einfuhr von Waren, deren Preis gemäss Handelsbrauch später auf Grund der Börsenkotationen des Tages, den der Importeur wählen kann, bestimmt wird, oder auf der Grundlage anderer Elemente gemäss den zwischen dem italienischen Käufer und der ausländischen Verkaufsfirma getroffenen Vereinbarungen.

Abschnitt V, Beweis für die Bezahlung der Steuer bei der Einfuhr.

Artikel 102. Der Beweis der tatsächlichen Bezahlung der Steuer anlässlich der Einfuhr von Waren wird durch die Zollquittung dargestellt, auf der der Steuerbetrag durch das Zollamt berechnet worden ist.

Für die Zwecke des im vorhergehenden Absatz erwähnten Beweises können an Stelle der darin angeführten Zollquittungen die ausländischen Fakturen oder ein Doppel davon treten, falls darauf auf Veranlassung des Importeurs, oder seines Stellvertreters bei der Verzollung der Ware, die Einzelheiten der bezüglichen Zollquittung angegeben werden und ausserdem durch das Zollamt, das die Steuer erhoben hat, der Datumstempel angebracht worden ist.

Artikel 103. Für durch eine ausländische Firma Spediteuren mit dem Auftrag der Verteilung unter verschiedene italienische Firmen anvertraute Waren wird der Beweis für die erfolgte Bezahlung der Steuer durch die von der ausländischen Firma den einzelnen Erwerbern der Ware zugesandten Fakturen oder Fakturenkopien geleistet, die vom Zollamt gemäss dem letzten Absatz des vorhergehenden Artikels 102 bestätigt worden sind.

Wenn im Zeitpunkt der Verzollung die ausländischen Fakturen noch nicht im Besitze der Beteiligten sind, kann der Beweis der Bezahlung der Steuer auch durch die Quittung geleistet werden, die vom Spediteur der die Ware erwerbenden Firma für die Rückvergütung der bezahlten Steuer ausgestellt wird. Dieser Beweis wird unter der Bedingung zugelassen, dass derjenige, der die Verzollung vorgenommen und die Steuer bezahlt hat, ein wirklicher Spediteur ist, dass auf der von ihm ausgestellten Quittung die Einzelheiten der Zollquittung wiedergegeben sind und dass die Quittung selbst hierauf durch die beteiligte Firma der bezüglichen ausländischen Faktur beigeheftet wird.

Falls auch nur eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, muss für den in Italien erfolgten Uebergang der Ware zwischen demjenigen, der die Verzollung vorgenommen hat, und der Einfuhrfirma eine neue Steuer bezahlt werden.

Abschnitt VI, Einfuhr durch staatliche Verwaltungen.

Artikel 104. Die in Artikel 20, Buchstabe a) des Gesetzesdekrets für die durch staatliche Verwaltungen, einschliesslich der autonomen staatlichen Unternehmungen, eingeführten Waren festgesetzte Steuerbefreiung ist an die Bedingung geknüpft, dass der Kauf direkt zwischen der ausländischen Verkäuferfirma und der die Ware erwerbenden Verwaltung vereinbart und abgeschlossen worden sei, sowie dass die Ware unmittelbar an die Adresse der Verwaltung selbst versandt und von dieser direkt, auch vermittelst eines Spediteurs, verzollt werde.

Abschnitt VII, Rückstände aus vorübergehend eingeführten Waren.

Artikel 105. Für die Anwendung von Artikel 20, Buchstabe e) des Gesetzesdekrets werden nicht als Gewichtsverluste aus der Bearbeitung betrachtet die bei der Bearbeitung vorübergehend eingeführten Waren in Italien anfallenden Rückstände, die gemäss den geltenden Zollbestimmungen verzollt oder wieder ausgeführt werden müssen, auch wenn sie gemäss zolltarifarischen Bestimmungen zollfrei zuzulassen sind.

Auf den genannten Rückständen wird jedoch im Sinne des zweiten Absatzes von Artikel 19 des Gesetzesdekrets die Steuer auf der Grundlage ihres tatsächlichen Handelswertes, statt auf derjenigen des Wertes der eingeführten Stoffe, berechnet.

Aus Kapitel XXX (Besondere Bestimmungen für die Ein- und Ausfuhr).

Abschnitt II, Einfuhr und Ausfuhr «in sospeso» von Perlen, Brillanten, farbigen Edelsteinen, Halbedelsteinen und Nachahmungen.

Artikel 109. Um die in Artikel 22 des Gesetzesdekrets vorgesehenen Erleichterungen geniessen zu können, müssen die dort genannten wertvollen Gegenstände von einer im Doppel ausgestellten Faktur oder einem andern entsprechenden Schriftstück, ebenfalls im Doppel, begleitet sein, worin eine ins Einzelne gehende Beschreibung der einzuführenden Gegenstände, unter Angabe der Nummern, Gewichte und Werte jedes einzelnen Gegenstandes, enthalten ist.

Geschieht die Einfuhr persönlich durch ausländische Kaufleute oder Handelsreisende, so muss die Ware von einem Verzeichnis im Doppel begleitet sein.

Das eine der beiden Exemplare der hiervor erwähnten Schriftstücke wird vom Zollamt zurückbehalten und das andere wird, mit dem Amtsstempel versehen, zusammen mit der Quittung über die hinterlegten Beträge der Einfuhrfirma übergeben, die es dem Zollamt anlässlich der Wiederausfuhr vorlegen muss.

Nach Ablauf der im zweiten Absatz des zitierten Artikels 22 festgesetzten sechs Monate wird die Kautionshinterlage für die nicht wieder ausgeführten Gegenstände vom Zollamt endgültig als Einnahme einkassiert und verbucht.

Dieselben Bestimmungen finden auch Anwendung für die Ausfuhr und Wiedereinfuhr der hiervor erwähnten wertvollen Gegenstände, die, unter dem Vorbehalt der Wiedereinfuhr, ins Ausland versandt oder mit-

genommen werden. Die Gegenstände, die nach Ablauf der sechs Monate nicht wieder eingeführt worden sind, werden als endgültig ausgeführt betrachtet.

Aus Kapitel XXXVI (Uebergangs- und Schlussbestimmungen).

Artikel 120. Die Bestimmungen dieses Reglements finden vom 8. Februar 1940, d. h. vom Tage des Inkrafttretens des Gesetzesdekrets Nr. 2 vom 9. Januar an Anwendung. 39. 16. 2. 40.

Afrique Equatoriale Française — Tarif d'exportation

D'un récent rapport du Consulat de Suisse, à Léopoldville, il ressort que les produits ci-après désignés sont frappés des droits suivants lors de leur sortie des territoires de l'Afrique Equatoriale Française:

Désignation des produits	Unité de perception	Quotité des droits
Cire brute et clarifiée	ad valorem	4%
Cacao en fèves	ad valorem	4%
Café en fèves	ad valorem	4%
Caoutchouc	ad valorem	4%

La mesure dont il s'agit résulte d'un arrêté n° 4736 du 18 décembre 1939 qui a été approuve par les autorités françaises compétentes le 12 janvier 1940 et qui a été publié dans le «Journal Officiel de l'Afrique Equatoriale Française» du 15 du même mois. 39. 16. 2. 40.

Syrie-Liban — Importation du lait concentré

D'un récent rapport du Consulat de Suisse, à Beyrouth, il ressort que le commerce du lait concentré a été réglementé en Syrie-Liban par arrêté No. 14/LR du 18 janvier 1940. Ce texte fixe les dénominations qui peuvent être données aux diverses espèces de lait concentré. D'autre part, il édicte que les recipients renfermant des produits de l'espèce détenus ou transportés en vue de la vente, mis en vente ou vendus, doivent être revêtus d'une étiquette portant en arabe et en français des indications spécialement déterminées. Enfin, il est à remarquer que les dispositions de l'arrêté du 18 janvier sont applicables aux produits importés, et qu'elles seront exécutoires 4 mois après sa promulgation. La Division fédérale du commerce, à Berne, est prête à communiquer tous renseignements complémentaires utiles aux intéressés qui lui en feront la demande. 39. 16. 2. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 16. Februar an — Cours de réduction dès le 16 février

Belgien Fr. 75.70; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 10.04; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 108.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.92; Marokko Fr. 10.04; Niederlande Fr. 237.80; Schweden Fr. 106.75; Tunesien Fr. 10.04; Ungarn Fr. 78.57; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft"

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse Nr. 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Postcheckrechnung III/5600 oder durch Nachnahme.

Veröffentlichungen der eidg. Preisbildungskommission

Nr.		Einzelbezugspreis (Porto nicht inbegriffen) Fr.
—	Die Verschleisspanne im Milchhandel der Schweiz (1927)	vergriffen
	(Ist nur noch in franz. Sprache erhältlich.) (1928)	1.—
1	Die Brotpreisverhältnisse in der Schweiz (1928)	vergriffen
	(Ist nur noch in franz. Sprache erhältlich.) (1928)	1.50
3	Die Verarbeitungs- und Verschleißspanne im Fleisch- und Fleischwarenverkehr der Schweiz (1928)	1.50
4	Zementerzeugung und Zementhandel in der Schweiz (1929)	3.—
7	Die Kleinhandelsspanne im schweizerischen Kohlenhandel (1930)	3.—
10	Ueber die Preisbildung des Kaffees in der Schweiz (1931)	3.—
11	Produktionskosten und Preisbildung des Weines in der Schweiz (1931)	3.—
13	Die schweizerische Zuckerwirtschaft (1932)	3.—
15	Der schweizerische Tapetenhandel (1933)	1.50
17	Zur Warenhausfrage (1933) (Ist nur noch in franz. Sprache erhältlich)	1.50
	Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel:	
20	Erstes Heft: Ueberblick über Entwicklung und Stand des Lebensmittelkleinhandels in der Schweiz; die Einzelgeschäfte im Lebensmittelkleinhandel; die Migros A. G. 127 S. (1934)	3.—
21	Zweites Heft: Die landw. Konsumgenossenschaften und der Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften V. O. L. G. 48 S. (1935)	1.50
22	Drittes Heft: Konsumgenossenschaftl. Lebensmittelkleinhandel. 120 S. (1935)	3.—
28	Viertes Heft: Verband schweiz. Konsumvereine. Als Schluss: Rückblick, Vergleiche und allgemeine Betrachtungen (1937)	3.—
24	Beitrag zur Inseratentariffrage (1936)	1.50
25	Verhältnisse in der schweiz. Teigwarenindustrie (1937)	2.—
27	Kartelle u. kartellartige Abmachungen i. d. schweiz. Wirtschaft I. Heft (1937)	2.50
31	Kartelle u. kartellartige Abmachungen i. d. schweiz. Wirtschaft. II. Heft (1938)	2.50
35	Kartelle u. kartellartige Abmachungen i. d. schweiz. Wirtschaft. III. Heft (1939)	2.50
36	Kartelle (Die Organisationen i. d. schweiz. Milchwirtschaft). IV. Heft (1939)	2.50
30	Materialsammlung zur Bau- u. Wohnungskostenfrage i. d. Schweiz (1938)	3.50
32	Ueber die Lage des schweiz. Coiffeurgewerbes (1938)	4.—

Veröffentlichungen des eidg. Volkswirtschaftsdepartements

5	Die Grundlagen der periodischen statistischen Erhebungen des eidg. Arbeitsamtes (1929)	1.—
9	Das Wirtschaftsjahr 1929 (1930)	2.—
—	Handbuch der Sozialstatistik (215 S.)	3.—
18	Verzeichnis schweiz. Berufsverbände II. Ausgabe mit Nachträgen 1937 u. 1938	1.65
34	Gutachten über die Auswirkungen der EPA Einheitspreis AG. in Vevey auf den übrigen Detailhandel (1938)	2.—
2	Die schweiz. Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung vom 1. Oktober 1924 bis 31. Dezember 1927 (188 S.)	3.—
6	Die schweiz. Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung im Jahre 1928	3.—
8	idem im Jahre 1929	2.—
12	idem im Jahre 1930	3.—
14	idem im Jahre 1931	3.—
16	idem im Jahre 1932	3.—
19	idem im Jahre 1933	3.—
23	idem im Jahre 1934	5.—
26	idem im Jahre 1935	5.50
29	Idem im Jahre 1936	7.—
33	Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1937	6.—
37	idem 1938	6.—

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 2. März 1940, nachmittags 3 Uhr 30 im Hotel zur Krone in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1939.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz, sowie des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und die Festsetzung der Dividende.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer und Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn J. Simmen.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden:

in Solothurn: an unserer Kasse;
in Olten: bei unserer Filiale;
in Grenchen: bei unserer Filiale;
in Basel: bei der Basler Handelsbank, beim Schweizerischen Bankverein;
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Ausgabe der Eintrittskarten bis und mit 2. März, mittags, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 1. März, mittags.

Im Versammlungslokal selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung an der Generalversammlung kann nur durch Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarten an sie erfolgen. 336 i

Solothurn, den 10. Februar 1940. **Der Verwaltungsrat.**

Spar- & Kreditkasse Suhrental in Schöftland

Der Dividendencoupon Nr. 58 pro 1939 wird von heute hinweg, nach Abzug der eidgen. Coponssteuer, mit netto

Fr. 25.—

eingelöst. 362 i

Schöftland, den 15. Februar 1940.

Die Verwaltung.

Crédit Sierrois

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 2 mars 1940, à 16 heures, dans la grande salle de l'Hôtel Terminus, à Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes de 1939 et décharge aux organes de la banque.
4. Répartition des bénéfices.
5. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission pourront être retirées dès le 20 février 1940, sur présentation des actions ou d'un certificat de banque:

à Sierre: au Crédit Sierrois;
à Montana: au Crédit Sierrois;
à Sion: à la Banque Commerciale de Sion,

où il pourra être pris connaissance dès la même date du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport des commissaires-vérificateurs. 368 i

Sierre, le 9 février 1940.

Le Conseil d'administration.

Einwohnergemeinde Bern

3½% Anleihen von 1905 von Fr. 10,000,000

An der heute stattgefundenen Ziehung sind folgende Obligationen herausgelost worden:

Nrn. 602, 632, 644, 706, 714, 774, 797, **3601—3700**, 6098, 6101, 6128, 6188, **9101—9200**, 9913, 9921, 9937, 9959, 9970, 9975, 10525, 10579, 13609, 13646, 13647, 13656, **14701—14800**, 15175, 15189, 15854, 15881, 15984, 15996, 16004, 16531, 16560, 16573, 16588, 16708, 16934, 16975, 17417, 17424, 17457, 17486, 18794, 18803, 18839, 19233, 19276, 19421, 19458, 19460, 19464.

Diese 350 Obligationen à Fr. 500.— sind rückzahlbar auf 15. Mai 1940. Die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.

Früher herausgeloste, noch ausstehende Obligationen:
Per 15. Mai 1938: Nrn. 18245, 18254, 18255, 18270—72.
Per 15. Mai 1939: Nrn. 787, 2926, 2947, 2948, 2950, 2979, 4702, 4703, 4720, 4780, 4788, 4796—4800, 13697, 19383, 19384, 19694.

Bern, den 15. Februar 1940.

Der städtische Finanzdirektor.

Banque Nationale Suisse

Convocation à la XXXIIe Assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque Nationale Suisse

qui aura lieu le samedi 9 mars 1940, à 10½ heures dans la salle du Conseil National (Palais fédéral), à Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du rapport de gestion et du rapport de la Commission de contrôle. Approbation du compte de profits et pertes ainsi que du bilan de l'année 1939. Décharge à l'administration de la Banque.
2. Répartition du bénéfice net.
3. Nomination de la Commission de contrôle (3 membres et 3 suppléants).

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'Assemblée générale sont priés de s'adresser jusqu'au 6 mars 1940 au plus tard, au siège, à la succursale ou à l'agence de la Banque nationale suisse les plus rapprochés. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront être prises en considération.

Du 17 février au 9 mars 1940, il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Le rapport de la Banque, contenant celui de la Commission de contrôle, sera délivré, sur demande, par les sièges et par toutes les succursales et agences de la Banque dès le 22 février 1940.

Le jour de l'Assemblée générale, les actionnaires pourront retirer les bulletins de vote à partir de 9½ heures, à l'entrée de la salle, sur présentation de la carte d'admission.

Berne, le 13 février 1940.

Le président du Conseil de banque,
G. Bachmann.

Schweizerische Nationalbank

Einladung zur XXXII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank

auf Samstag, den 9. März 1940, 10½ Uhr im Nationalratssaal (Parlamentsgebäude) in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Revisionskommission. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz des Jahres 1939. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, werden eingeladen, sich bis spätestens den 6. März 1940 bei der nächstgelegenen Nationalbankstelle (Sitz, Zweiganstalt oder Agentur) anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen lautende Zutrittskarte zugehen wird. Später einlaufende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

In der Zeit vom 17. Februar bis und mit dem 9. März 1940 werden keine Aktienübertragungen im Aktienregister vorgemerkt.

Der Geschäftsbericht samt Bericht der Revisionskommission kann von den Aktionären vom 22. Februar 1940 an bei jeder Nationalbankstelle bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung können die Stimmkarten von 9½ Uhr an am Eingang des Sitzungssaales gegen Vorweisung der Zutrittskarte erhoben werden.

Bern, den 13. Februar 1940.

Der Präsident des Bankrates:
G. Bachmann.

361

Zürcher Ziegeleien A.-G.

Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

29. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 27. Februar 1940, 18.00 Uhr, in das Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1939 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab im Bureau Talstrasse 83, Zürich, den Aktionären zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 26. Februar 1940 im Bureau Talstrasse Nr. 83, Zürich 1. 325 i

Zürich, den 9. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Gegründet 1755

Zürich

Die Stamm- und Prioritätsaktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 29. Februar 1940, vormittags 10 Uhr 30, in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32, Zürich (Sitzungssaal des Verwaltungsrates).

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1939; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Bericht der Herren Revisoren und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes, steht vom 19. Februar 1940 an bei den unten aufgeführten Ausgabestellen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Hinterlage der Stamm- und Prioritätsaktien bis und mit 27. Februar 1940 während der üblichen Kassastunden bei nachstehend aufgeführten Ausgabestellen bezogen werden:

in Zürich:	bei unserer Wertschriftenkasse, bei unseren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier, sowie beim Schweizerischen Bankverein,
in Stäfa:	bei unserer Filiale,
in Basel:	beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie.,
in St. Gallen:	beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Wegelin & Co.,
in Richterswil:	bei unserer Depositenkasse,
in Genf:	beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Hentsch & Cie.,
in Lausanne:	beim Schweizerischen Bankverein,
in Schaffhausen:	beim Schweizerischen Bankverein.

359

Zürich, den 14. Februar 1940.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: H. von Schulthess.

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 26. Februar 1940, nachmittags 5 Uhr
Restaurant de la Gare (Kellerhals) Leubringen

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1939.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisoren.
6. Unvorhergesehenes.

Jahresbericht und -Rechnung liegen im Bureau des Betriebschefs in Leubringen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau des Betriebschefs in Leubringen und beim Sekretär, Notar G. Kocher, in Biel, Sesslerstrasse Nr. 7, erhoben werden. Dieselben berechtigen am Tage der Versammlung zu freier Fahrt auf unserer Bahn nach Leubringen und zurück. 355i

Leubringen, den 14. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Bündner Privatbank, Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 1. März 1940, nachmittags 2 Uhr 30 im Hotel Steinbock in Chur

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1939, Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Allfälliges und Umfrage.

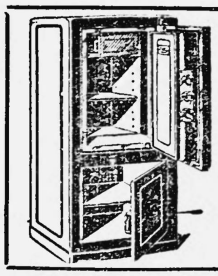
Die Bilanz auf 31. Dezember 1939 samt Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. crt. an im Bureau der Bank zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Aktienausweis **bis spätestens Donnerstag, 29. Februar 1940,** am Hauptsitz der Bank in Chur bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben. 335 i

Chur, den 16. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.



Kassenschränke
Stahlmöbel
Stahlkammern
Gasschutz-Türen

UNION-
Kassenfabrik A.-G.
Zürich
Albisriederstr. 257
Verlangen Sie Prospekt.
32-8

Doppelpanzerkassen
feuchesicher, ein- und zweitürig
Panzertüren und Safes
Occasion, sofort lieferbar. 32-10
Union-Kassenfabrik A.-G., Zürich.

TRANSPORT-VERSICHERUNG
für Import und Export
EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)
Telegr.-Adr. ZÜRICH Tel. 73433

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Chocoladefabriken
LINDT & SPRÜNGLI
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 24. Februar 1940, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Restaurants im Hauptbahnhof in Zürich, I. Etage.

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht über das Jahr 1939.
2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1939, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 14. Februar an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird. 304 i

Kilchberg b. Zch., den 7. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Gebr. E. & B. Schlittler
Korken- und Kunstkorkfabrik, Näfels (Gl.)

LUZERN
modernes, schönes
Verkaufs-Magazin
im Haupt-Geschäftszentr. der Altstadt (Grendel)
zu vermieten
mit Hinterlokal u. event. 1. Stock. (Jetzt Herrenmode, Chemiserie, Krawatten etc.) — Anfragen an C Postfach 19610 Luzern 2. 367

Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg

Wiener Frühjahrsmesse 1940

10. bis 16. März
MESSEPALAST
Deutsches Modeschaffen
Wiener Strickmode
Möbelmesse
Gold- und Silberwaren
Kunstgewerbe
Lederwaren

Techn. Messe bis 17. März
MESSEGELÄNDE IM PRATER
Technische Messe
Landmaschinen und Geräte
Maschinen aller Art
Deutsche Werkstoffe
Chemische Erzeugnisse
Farben und Lacke

Ein- und Ausreisevisum nach Deutschland kostenlos, wenn die Gesuche bis 20. Februar bei der Vertretung der Wiener Messe eingereicht werden, 50 % Fahrpreisermäßigung auf der deutschen Reichsbahn.
Auskünfte und Messeausweise durch
Schweizer Reisebüros und die Generalvertretung der Wiener Messe
Zürich 1, Sihlstrasse 38 — Telephon 56710

Ersparnisanstalt Bütschwil

Die Herren Aktionäre werden hiemit höfl. zu der am **Mittwoch, den 28. Februar 1940, nachmittags 4½ Uhr, in der « Brauerei » Bütschwil** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1939.
3. Bericht und Anträge der Revisionskommission.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Gehaltsbestimmungen des Verwaltungsrates und der Revisionskommission.
6. Wahlen des Verwaltungsrates und der Revisionskommission.
7. Allgemeine Umfrage.

Bütschwil, den 9. Februar 1940.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Joh. Bärlocher.**

Die Stimmrechtsausweise können bis am 28. Februar 1940, mittags 12 Uhr, auf unserm Bureau gegen Vorweisung der Aktien bezogen werden.

Bei Vertretung von Aktionären ist eine schriftliche Vollmacht beizubringen. 313

Adiba Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 28. Februar 1940, 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung über das 15. Geschäftsjahr, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle. 353

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen ab 15. Februar im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf. Daselbst können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 27. Februar auch die Stimmkarten bezogen werden.

Zürich, den 13. Februar 1940. Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Transportwerte, Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 1. März 1940, vormittags 11.15 Uhr im Hotel Glarnerhof in Glarus

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1939. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1939. Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
3. Herabsetzung des Vorzugsaktienkapitals.
4. Wahlen.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht, sowie der Antrag über die Verwendung des Reingewinnes und der Antrag betreffend Kapitalherabsetzung, liegen vom 20. Februar 1940 an in unserem Domizil in Glarus zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben als Legitimation ihre Aktientitel bis und mit spätestens den 24. Februar 1940 gegen Empfangsschein bei der

Basler Handelsbank in Basel, Genf oder Zürich

zu deponieren, an welchen Stellen ihnen die Zutritts- und Stimmkarten verabfolgt werden. 363 i

Glarus, den 14. Februar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Société Genevoise d'Instruments de Physique
Genève

Le paiement du dividende 1938–39 sera effectué à partir du vendredi 16 février à la caisse des Etablissements suivants:

MM. Lombard, Odier & Cie, Genève
Société de Banque Suisse, Genève

par fr. 8.— net d'impôt fédéral, contre remise du coupon n° 6. 365

Genève, le 15 février 1940.

Le Conseil d'administration.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern